

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

"Volksfeind Dmitri Schostakowitsch : eine Dokumentation der öffentlichen Angriffe gegen den Komponisten in der ehemaligen Sowjetunion. Mit einer "Systematischen Auswahlbibliographie der internationalen Literatur über Schostakowitsch bis 1996".

Mit einem Orig.-Beitr. von Günter Wolter.

Hrsg. und aus dem Russ. übers. von Ernst Kuhn.

- 1. Aufl. - Berlin : Kuhn, 1997

(Opyt ; Bd. 3)

ISBN 3-928864-26-2

NE: Wolter, Günter; Kuhn, Ernst [Hrsg.]; Systematische Auswahlbibliographie der internationalen Literatur über Schostakowitsch bis 1996; GT

Erste Auflage 1997

© Verlag Ernst Kuhn - Berlin, Postschließfach 47, D-10001 Berlin

Internet: <http://home.t-online.de/home/Ernst-Kuhn-Verlag>

eMail: Ernst-Kuhn-Verlag@T-Online.de

Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany

ISBN 3-928864-26-2

Inhaltsverzeichnis	V
Editorische Notiz	X
Vorbemerkung des Herausgebers	XI

Günter Wolter:

"Das Etikett 'Volksfeind' blieb für immer an mir kleben" – Dmitri Schostakowitsch kontinuierlich im Kreuzfeuer stalinistischer Kulturpolitik (1997)	XVII
---	------

ERSTER TEIL:

DAS JAHR 1936

Redaktion der Zeitschrift *Sovetskaja muzyka*:

"Drei historische Dokumente"	1
------------------------------------	---

Mitteilung der sowjetischen Nachrichtenagentur TASS vom 18. Januar 1936:

"Über das Gespräch der Genossen Stalin und Molotow mit den Schöpfern der Opernaufführung <i>Der Stille Don</i> "	2
---	---

Redaktioneller Artikel der *Prawda* vom 28. Januar 1936:

"Chaos statt Musik" (Über die Oper <i>Lady Macbeth von Mzensk</i>)	4
---	---

Redaktioneller Artikel der *Prawda* vom 6. Februar 1936:

"Heuchelei als Ballett" (Über das Ballett <i>Der helle Bach</i> , Libretto von F. Lopuchow und A. Piotrowski, Musik von D. Schostakowitsch, Inszenierung des Moskauer Bolschoi-Theaters)	7
---	---

Boris Assafjew:

Die Warnung kam genau zur rechten Zeit (Anstelle eines Diskussionsbeitrages)	11
--	----

**Auszüge aus der Diskussion in der Leningrader Abteilung des Sowjetischen Komponisten-
verbandes (Februar 1936):**

"Gegen Formalismus und Heuchelei"	16
Diskussionsbeitrag des Genossen Derschinski	16
Diskussionsbeitrag des Genossen Buchstein	19
Diskussionsbeitrag des Genossen Steinberg	20
Diskussionsbeitrag des Genossen Sollertinski	22

**Auszüge aus der Diskussion in der Moskauer Abteilung des Sowjetischen Komponisten-
verbandes (Februar 1936):**

"Gegen Formalismus und Heuchelei"	32
Diskussionsbeitrag des Genossen Lebedinski	32
Diskussionsbeitrag des Genossen Knipper	38
Diskussionsbeitrag des Genossen Kabalewski	41

Diskussionsbeitrag des Genossen Neuhaus	44
Diskussionsbeitrag des Genossen Belyj	47
Nikolai Tscheljapow:	
"Das breite Opernpublikum hatte die Oper <i>Lady Macbeth</i> nie akzeptiert!" Bericht über die Diskussion an der Musikfront (<i>Izvestija</i> vom 27. Februar 1936)	50
Maxim Gorki:	
"Wieso eigentlich 'Chaos'?" Aus einem Brief an Josef Stalin (1936)	60
ZWEITER TEIL:	
DIE BERATUNG VON VERTRETEREN DER SOWJETISCHEN MUSIK IM ZK DER KPDSU(B) (JANUAR 1948)	
Andrej Shdanow:	
Eröffnungsrede	62
Wano Muradeli:	
Aus dem Diskussionsbeitrag am ersten Beratungstag	70
Wladimir Sacharow:	
Aus dem Diskussionsbeitrag am ersten Beratungstag	72
Tichon Chrennikow:	
Aus dem Diskussionsbeitrag am ersten Beratungstag	78
Viktor Belyj:	
Aus dem Diskussionsbeitrag am zweiten Beratungstag	80
Juri Keldysch:	
Aus dem Diskussionsbeitrag am zweiten Beratungstag	82
Israil Nestjew:	
Aus dem Diskussionsbeitrag am dritten Beratungstag	83
Andrej Shdanow:	
"Fragen der sowjetischen Musikkultur"	
Vollständiger Diskussionsbeitrag am dritten Beratungstag	86
DRITTER TEIL:	
DER ZK-BESCHLUSS 1948 UND DIE BEWERTUNG DURCH DIE KOMMISSION MUSIKWISSENSCHAFT	
Beschluß des ZK der KPdSU(B) vom 10. Februar 1948:	
"Über die Oper <i>Die große Freundschaft</i> von Wano Muradeli"	105

Kommission Musikwissenschaft des Komponistenverbandes der UdSSR:	
"Schostakowitsch und die Entwicklung der sowjetischen Musik" (1948)	112
VIERTER TEIL:	
DER ERSTE ALLUNIONSKONGRESS DER SOWJETISCHEN KOMPONISTEN 1948	
Boris Assafjew:	
"30 Jahre Sowjetmusik und die Aufgaben der Sowjetischen Komponisten" (Erster Teil des Berichts an den Ersten Allunionskongreß der Sowjetischen Komponisten, April 1948) (Auszüge)	117
Tichon Chrennikow:	
"30 Jahre Sowjetmusik und die Aufgaben der Sowjetischen Komponisten" (Zweiter Teil des Berichts an den Ersten Allunionskongreß der Sowjetischen Komponisten, April 1948) (Auszüge)	121
FÜNFTER TEIL:	
DAS PAMPHLET DES MARIAN KOWAL (1948)	
Marian Kowal:	
Der Schaffungsweg des Dmitri Schostakowitsch (1948)	126
1. Der Modernismus in der Musik	126
2. Die Aktivierung des Modernismus in Leningrad	129
3. Das "Frühwerk" des Dmitri Schostakowitsch	134
4. Auf der Suche nach sowjetischer Thematik	144
5. Die Oper "Lady Macbeth von Mzensk"	147
6. Nüchterne Stimmen	153
7. Die Periode des Übergangs	156
8. Das "geheimnisumwitterte" Werk	164
9. Die Fünfte Sinfonie	169
10. Zurück zum Formalismus	174
11. Die Siebte Sinfonie	178
12. Die Achte Sinfonie	183
13. Die Niederlage des Komponisten	186
14. Schlußkapitel	191
SECHSTER TEIL:	
DAS JAHR 1954 UND DIE ZEHNTE SINFONIE	
S. Akimowa [= Redaktion der <i>Sovetskaja muzyka</i> (?)]:	
"Benötigen wir überhaupt eine derartige Musik?"	
Ein Leserbrief zur <i>Zehnten Sinfonie</i> (1954)	194

SIEBENTER TEIL:

DER ZK-BESCHLUSS 1958

Beschluß des ZK der KPdSU(B) vom 28. Mai 1958:

"Über die Berichtigung von Fehlern bei der Beurteilung der Opern *Die große Freundschaft*,
Bogdan Chmelniczki und *Von ganzem Herzen*" 197

ACHTER TEIL:

OFFIZIELLE REAKTIONEN AUF DIE DREIZEHENTE SINFONIE (1962/63)

Redaktion der Zeitung *Sovetskaja kultura*:

"Herumstochern in den Müllgruben der Hinterhöfe unseres Lebens" (Dezember 1962) 200

Ariadna Ladygina:

"Dmitri Schostakowitsch hat nicht begriffen, was die Gesellschaft braucht" – Gedanken zur
 Dreizehnten Sinfonie (April 1963) 205

NEUNTER TEIL:

DER OFFIZIELLE NACHRUF AUF SCHOSTAKOWITSCH

Partei- und Staatsführung der UdSSR:

Nachruf auf Schostakowitsch 212

* * *

ANHANG I:

REAKTIONEN IN DER *LITERATURNAJA GAZETA* AUF SOLOMON VOLKOWS BUCH

"ZEUGENAUSSAGE – DIE MEMOIREN DES DMITRI SCHOSTAKOWITSCH" (1979)

Redaktion der *Literaturnaja gazeta*:

"Eine klägliche Fälschung" (Über die sogenannten "Memoiren des Dmitri Schostakowitsch")... 215

Wenjamin Basner, Moissej Wainberg, Kara Karajew, Juri Lewitin, Boris Tistschenko,

Karen Chatschaturjan:

"Leserbrief an die Redaktion der *Literaturnaja gazeta*" 216

Redaktion der *Literaturnaja gazeta*:

Die Wanze 219

Redaktion der *Literaturnaja gazeta*:

Offizielles Dossier 226

ANHANG II:

VERZEICHNISSE

Systematische Auswahl-Bibliographie der Internationalen Literatur über Schostakowitsch bis 1996	229
Register	276

Editorische Notiz:

Da die Bände der Schriftenreihe *opyt* nicht nur für Fachleute, sondern vor allem für breiteste Leserschichten gedacht sind, erfolgt die Transkription originär russischer Namen und Begriffe nach den lesefreundlichen, von Prof. Steinitz erarbeiteten Regeln, die auch dem des Russischen Unkundigen eine Vorstellung vom Klang der Worte vermitteln und die Aussprache erleichtern. Bei Eigennamen (z.B. Tschaikowsky, Cui, Solowjew) gibt es insofern Abweichungen, wenn diese im Deutschen bereits in einer anderen Schreibweise eingeführt und allgemein gebräuchlich sind. Werktitel und Textincipits sowie Namen in bibliographischen Angaben sind jedoch zur Erleichterung der Recherche in der in Bibliotheken des deutschsprachigen Raumes gebräuchlichen Transliteration wiedergegeben.